

Stadt Bietigheim-Bissingen

**Oberbürgermeister
Jürgen Kessing**

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
Postfach 1762
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200
Fax 0 71 42/74-406
j.kessing@bietigheim-bissingen.de

Im November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

gerne berichte ich Ihnen auch in diesem Jahr über die Entwicklung Ihrer früheren Heimatstadt. Bietigheim-Bissingen hat dieses schwierige Jahr noch ganz zufriedenstellend bewältigt. Die Einwohner unserer Region profitieren von einer guten Einkommens- und Beschäftigungslage und verdienen mehr als im Bundesdurchschnitt. Die Kaufkraft unserer Region wie auch unserer Stadt ist hoch. Auch die industriellen Unternehmen, vorwiegend im Automobilbau und Maschinenbau, konnten sich in diesem Jahr noch gut behaupten. Allerdings machen ihnen der massive Arbeits- und Fachkräfteengpass, mangelnde Gewerbeflächen und Wohnungen zu schaffen. Gelitten hat in diesem Jahr die Baubranche. Viele Menschen scheuen derzeit den Kauf von Immobilien, weil die hohen Zinsen und die hohen Baupreise für eine spürbare Verteuerung von Häusern und Wohnungen sorgten. Nur noch wenige können sich diese leisten bzw. entscheiden, auf günstigere Zeiten zu warten. Dies wiederum gefährdet die Bauträger, mit der Insolvenz des Unternehmens Paulus Wohnbau hat es auch schon sichtbare Zeichen dieser Krise gegeben. Angefangene Bauprojekte bleiben liegen, Käufer wissen nicht, ob sie ihr Geld wiedersehen bzw. die dafür erhoffte Wohnung. Mietwohnungen werden zugleich immer teurer, sodass die Familien mit geringerem Budget Probleme haben, noch bezahlbaren Wohnraum zu finden. Bietigheim-Bissingen versucht, mit seiner Bürgerstiftung gegen diesen Trend anzugehen und baut weiterhin geförderte Wohnungen, die zu 33 % unter der Durchschnittsmiete an bedürftige Familien vergeben werden. Der Arbeitsmarkt ist noch stabil, die Arbeitslosenquote liegt in unserer Region bei 3,6 % - dennoch etwas höher als im Vorjahr, als ich Ihnen eine Quote von 3 % verkünden konnte. Auch wenn die Nachfrage nach

Fachkräften hoch ist, denken viele Unternehmen darüber nach, die Produktion ins Ausland zu verlegen oder Stellen ganz abzubauen. Die Zukunftsaussichten sind zumindest mittelfristig nicht allzu gut, weshalb viele Unternehmen sehr vorsichtig agieren.

Die Stadtverwaltung kann sich in diesem Jahr noch über einen positiven Verlauf freuen. Die Steuereinnahmen sind gestiegen, sodass wir besser über das Jahr kommen als ursprünglich erwartet. Da wir noch hohe Investitionen tätigen müssen, ist das auch gut so. Wie in den letzten Jahren berichtet, bauen wir die Schulen und Kindergärten aus, um unseren Kindern bessere Bildungschancen zu bieten. Nach langer Bauzeit ist in diesem Jahr endlich die Sporthalle für die Hillerschule fertig geworden. Das Bauwerk war leider verknüpft mit vielen Pannen im Bauablauf, was die Bauzeit und die Baukosten erheblich gesteigert hat. Aber seit dem Frühjahr freuen sich die Schülerinnen und Schüler über eine schöne neue Turnhalle, eine neue Mensa und Aufenthaltsräume. Jetzt wird noch der Schulhof verschönert, dann hat diese Grundschule endlich alle Bauphasen überstanden. Im Rahmen der Energiekrise wurde auch unser Unternehmen Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH schwer gebeutelt. Im letzten Jahr waren wir noch hoffnungsfroh, die Zeit gut zu überstehen. Nun hat uns die Energieversorgung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der teure Energieeinkauf und die Kündigung von Energielieferanten, die bisher günstige Konditionen geboten hatten, brachten auch unseren Energieversorger in finanzielle Nöte. Der Umsatz wurde zwar deutlich gesteigert, aber ein Verlust in Höhe von über 2 Mio Euro war nicht zu verhindern – erstmals in der Geschichte dieses sonst so erfolgreichen Unternehmens. Auch unser Busunternehmen Spillmann konnte die teuren Diesel-Einkaufspreise und die gestiegenen Personalkosten nicht ausgleichen. Durch die Baukrise wird auch die Bietigheimer Wohnbau GmbH bald keine hohen Gewinne mehr aufweisen können. Dennoch wird weiter investiert in die Infrastruktur unserer Stadt und in den Wohnungsbau, wenn auch mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Stadtwerke haben eine neue Energiezentrale fertiggestellt, die durch die Kopplung verschiedener Energieträger an einem Standort besonders innovativ ist. Mit dieser Energiezentrale können wir die Fernwärme in der Stadt weiter ausbauen und auch regenerative Energien stärker nutzen. Die neue Energiezentrale steht in der Nähe des Bahnhofs Bietigheim-Bissingen und wird in Zukunft auch die neuen Baugebiete versorgen, die rund um den Bahnhof entstanden sind und noch entstehen werden.



Foto: Energiezentrale, Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

Im Lothar-Späth-Carré, südlich des Bahnhofs, sind bereits zahlreiche Wohngebäude errichtet. Die Bietigheimer Wohnbau errichtet zur Zeit noch ihren neuen Firmensitz in diesem Areal, kombiniert mit einem neuen Kinderhaus. Gebaut wird auf dem ehemaligen Gelände der Firma SWF bzw. ITT, die 1999 von Valeo übernommen und auf das Areal zwischen Poststräßle und Gustav-Rau-Straße verlagert wurde. Verzögerungen gibt es leider beim Umbau des Bietigheimer Krankenhauses. Eigentlich wollten die Regionale Kliniken-Holding GmbH, die auch das Bietigheimer Krankenhaus betreibt, schon vor einigen Jahren die Bettenstationen erweitern, die Zentrale Notaufnahme umbauen und auch ergänzende Einrichtungen neu gestalten. Da jedoch die künftige Krankenhausfinanzierung aufgrund von bundesweiten Reformvorhaben ins Stocken geraten ist, musste erstmal alles gestoppt werden. Die Kliniken in Deutschland stehen vor der bangen Frage, welche Häuser künftig noch wie zu finanzieren sind und welche geschlossen werden müssen. Deswegen müssen auch wir jetzt warten, was langfristig noch zu leisten sein wird.



Foto: Luftaufnahme Lothar-Späth- Carré, Bietigheimer Wohnbau

Positive Zahlen meldet unser größtes Unternehmen in der Stadt, die Firma Dürr. Der Maschinen- und Anlagenbauer steigerte Umsatz und Gewinn und knüpft an die erfolgreichen Zeiten vor der Pandemie an. Vor allem im Segment der Automatisierung wird Wachstum erwartet. Allerdings wird das Ertragsziel für das nächste Jahr etwas zurückgenommen, denn nicht in allen Märkten läuft es blendend. Erfolgreich gewirtschaftet hat auch die Firma Olymp, auch hier ist der Einbruch durch die Pandemie überwunden. Der Umsatz ging wieder deutlich nach oben. Zudem sorgen Innovationen, wie ein digitaler Showroom für effizientere und effektivere Präsentationen und Bestellungen. Nicht minder erfolgreich agierte die Firma Porsche, die sich ebenfalls über ein starkes Plus bei Umsatz, Gewinn und Rendite freute. Die Lieferprobleme der letzten Jahre, als z.B. Hersteller in der Ukraine wegfielen, gehören der Vergangenheit an. Beim Ausbau der Elektromobilität gibt es dennoch einige Dämpfer, es bleibt z.B. in der Batterieentwicklung noch einiges zu tun. Viele weitere Unternehmen verzeichneten im vergangenen Jahr gute Umsätze, doch auch Schließungen sind nicht immer zu vermeiden. So machte zum Jahreswechsel 2022/2023 der einzige Mineralwasserbrunnen in unserer Stadt, die Firma Wörsinger, dicht. Die Familie hatte 1981 auf der Suche nach Wasser für ihre Felder auch natürliches Mineralwasser im Untergrund entdeckt und sind in den Folgejahren in 140

Metern Tiefe auf reines Mineralwasser gestoßen. Aus Altersgründen hört die Familie jetzt auf. Rund 60.000 Hektoliter wurden im Betrieb in den Gansäckern pro Jahr abgefüllt. Einem guten Ende entgegen gingen in diesem Jahr einige private Bauvorhaben. Die Firma Pflugfelder hat die „Hölderlin-Höfe“, 33 Eigentumswohnungen und 17 Mietwohnungen zwischen Schwarzwaldstraße und Hölderlinstraße, fertiggestellt. Früher gab es hier nur ein landwirtschaftliches Anwesen, jetzt zeigen sich moderne Mehrfamilienhäuser und Doppelhäuser. In der Bietigheimer Altstadt ist die Sanierung des ehemaligen „Burghofs“, hinter der Kelter, gelungen. In dem Gebäude sind neue Wohnungen entstanden, in einem Neubau direkt daneben werden weitere Wohnungen entstehen. Auch an der Holzgartenstraße ist neues entstanden. Die Familie Staudt hat das ehemalige Möbelhaus abgerissen und stattdessen Büros und Wohnungen entlang der Enz errichtet. Das Areal zeigt ein neues Gesicht.

Unsere Landwirte haben ein durchwachsenes Jahr hinter sich. Der trockene Sommer hat leider die Erntemenge bei allen Getreidearten um rund 20 % verringert. Die Landwirte versuchen, mit neuen Getreidesorten dem Klimawandel zu begegnen. Vor allem Sorten, die mit der Hitze besser zurechtkommen, sind gefragt. Auch bei der Weinerzeugung machen sich die Experten Gedanken, wie man mit veränderten klimatischen Bedingungen besser zurechtkommt. Pilzwiderstandsfähige Reben sind gefragt. Auch mit anderen Schädlingen, wie der Kirschessigfliege mussten einige Weinbauern kämpfen. Einige Rebsorten gaben jedoch einen guten Ertrag, sodass nicht alles schlecht lief. Bei der Apfelernte gab es ebenfalls große Unterschiede zwischen den Standorten. Besitzer von Streuobstwiesen hatten wenig zu ernten, die professionellen Obstbauern, die ihre Plantagen bewässern konnten, kamen besser durch den Sommer. Der Klimawandel macht uns in vielen Bereichen zu schaffen – sei es durch große Hitzeperioden im Sommer oder durch starken Regen im Frühjahr und Herbst. Die Stadtverwaltung arbeitet intensiv daran, die richtigen Antworten auf die sich verändernden Rahmenbedingungen zu finden. Wir müssen die Energieversorgung unserer Stadt umstellen, weg von Öl und Gas zu Fernwärme, Biogas und Wärmepumpen, die Mobilität muss nachhaltiger werden, der Autoverkehr sollte reduziert werden und die Nachhaltigkeit unseres Lebens und Wirtschaftens rückt mehr in den Vordergrund. Es gibt in diesem Bereich noch viel zu tun!

Liebe ehemalige Einwohner unserer Stadt, lesen Sie auf den folgenden Seiten, was sich im Einzelnen in den vergangenen Monaten getan hat. Viel Schönes, leider auch hin und wieder Trauriges gibt es zu berichten.

Dezember

Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte anlässlich des Tages des Ehrenamts dem gebürtigen Bietigheimer Bernd Deigner-Grünberg aus Freiberg und Martin Walter aus Bietigheim-Bissingen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Gärtnermeister und Techniker für Garten- und Landschaftsbau Bernd Deigner-Grünberg engagierte sich 40 Jahre lang für die Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Der Maschinenbauingenieur Martin Walter prägte über 40 Jahre die Volleyball-Landschaft im Land und im Bund in unterschiedlichen Funktionen. Er ist bis heute als Vorstandsmitglied für den Deutschen Volleyballverband aktiv.

Nach 2 Jahren Corona-Pause konnten endlich wieder rund 70 Schwimmerinnen und Schwimmer am 25. Fackelschwimmen der Unterwasserfreunde teilnehmen. Vom Bootshaus der Kanuten ging es hinunter zur Sporthalle am Viadukt. Dort wurden die Schwimmer mit Beifall begrüßt und zündeten ihr Feuerwerk vor demENZviadukt – ein Highlight im Vereinsleben. Danach ging es zum Ausklang auf den Sternlesmarkt.

Das Bietigheimer Tischtennistalent Annett Kaufmann sicherte sich mit Mia Griesel vom MTV Tostedt den dritten Platz im Doppel bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Tunis. Im Halbfinale traten die beiden 16-jährigen gegen Frankreichs Spitzenduo an, mussten sich aber geschlagen geben. Im Einzelwettbewerb zog Annett Kaufmann als beste deutsche Starterin ins Viertelfinale ein. Dort musste sie sich gegen die Japanerin Miyuu Kihara geschlagen geben, die auch den Titel gewann.

Nach 13 Jahren verabschiedete sich Ute Epple, Leiterin der Diakoniestation Bietigheim-Bissingen, in den wohlverdienten Ruhestand. Epple leitete seit 2009, zuerst als Geschäftsführerin und anschließend als Vorstandsvorsitzende die Ökumenische Diakoniestation Bietigheim-Bissingen. In dieser Zeit wuchs das Personal auf 103 Mitarbeiter/-innen und auch der Umsatz verdreifachte sich. Iris Zeltwanger, die schon seit 2 Jahren in der Diakoniestation arbeitet, übernimmt nun die Leitung.

Neuer Trainer der Frauenmannschaft der SGBBM ist der 47-jährige Jakob Vestergaard. Er kommt vom dänischen Handball-Erstligisten Viborg HK. Vestergaard war u.a. Technischer Direktor und später auch Trainer des Spitzenvereins CSM Bucuresti und auch Trainer der deutschen Frauennationalmannschaft wie sein Vorgänger bei den Handballfreunden in Bietigheim-Bissingen, Markus Gaugisch.

Das letzte Kino in Bietigheim-Bissingen, die Olympia- und Paradies-Lichtspiele Bissingen, schloss seine Türen. Im Jahr 1951 eröffnete die Familie Graf das Olympiakino in Bissingen. 1956 wurde es durch die „Enzlichtspiele“ ergänzt und später in „Olympia- und Paradies-Lichtspiele“ umbenannt. Jetzt ist endgültig Schluss – sehr schade.

Nach zwei Jahren Coronapause fand endlich wieder der Silvesterlauf statt. Bei frühlingshaften Temperaturen starteten 2545 Läuferinnen und Läufer, sie wurden von rund 12000 Zuschauerinnen und Zuschauern auf der 10,75 Kilometer langen Strecke angefeuert. Bereits seinen fünften Sieg beim Silvesterlauf holte sich Simon Boch von der LG Telis Finanz Regensburg in 31:47 Minuten. Auch bei den Damen setzte sich Alina Reh vom SSC Marathon Team Berlin bereits zum fünften Mal in 35:02 Minuten gegen die Konkurrenz durch.



Foto: Silvesterlauf 2023, Foto von Mike Matysik

Januar

Die Fußball-Stadtmeisterschaft in der Jahnsporthalle in Bissingen war für den Landesligisten NK Croatia Bietigheim ein voller Erfolg. Im Finale spielte die NK Croatia Bietigheim gegen die SV Germania II zum knappen Sieg mit 2:1 Toren! Viele Jugendteams durften gegen erfahrene Spieler antreten und wichtige Erfahrungen sammeln – zur Begeisterung der Zuschauer.

Nach 61 Jahren in Bietigheim hat das Café Blatter nun geschlossen. 40 Jahre lang betrieb Eberhard Blatter zusammen mit seiner Frau in vierter Generation die Bäckerei. Schweren Herzens entschied sich das Ehepaar dann zum Verkauf, und nun sind die Malteser eingezogen, die von hier aus einen Menü-Lieferservice für ältere Menschen und mehr planen. Eberhard Blatter belieferte täglich rund 90 Einrichtungen wie Altenheime, Krankenhäuser, Schulen und Hotels mit Backwaren und betrieb mehrere Filialen im Stadtgebiet. Im November eröffneten die Malteser nun das neue „Café Treffpunkt M“, das Platz für rund 50 Personen bietet.

Der Löchgauer Bildhauer Karl-Henning Seemann ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Von 1974 bis 1997 war Karl-Henning Seemann Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und zog 1975 in eine alte Villa in Löchgau. Im April 2021 wurde Seemann für sein künstlerisches Werk mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch in Bietigheim-Bissingen sind seine Werke präsent, z.B. mit den Schwätzweibern in der Fußgängerzone.

Verabschieden mussten wir uns vom langjährigen Ingersheimer Bürgermeister Volker Godel. Von 1996 bis 2020 war Volker Godel Bürgermeister, seit 2004 gehörte er dem Kreistag in Ludwigsburg an, er war Vorsitzender des Kreisverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Ludwigsburg e.V., engagierte sich im Vorstand des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Nordwürttemberg und war Mitglied im Förderverein der Evangelischen Heimstiftung.

Der ehemalige Kreis- und Gemeinderat Dr. Eberhard Brosi feierte seinen 80. Geburtstag. Dr. Brosi war von 1984 bis 2009 im Kreistag aktiv, war Mitglied im Krankenhausausschuss bzw. ab 1994 im Aufsichtsrat der Kliniken sowie zeitweise im Kuratorium Kleeblatt Pflegeheime gGmbH. Er war 25 Jahre lang Mitglied der CDU-Fraktion im Bietigheim-Bissinger Gemeinderat. 2004 wurde ihm die Verdienstmedaille des Landkreistages und 2009 die des Landkreises Ludwigsburg verliehen. Im Jahr 2011 erhielt Dr. Brosi das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Auch in diesem Jahr fand wieder unsere Neujahrsmatinée statt. Rund 400 Gäste kamen zum Jahresauftakt und waren von den Klängen des Musikvereins Bissingen begeistert. Der Musikverein Bissingen startet damit in sein Jubiläumsjahr, denn vor 100 Jahren wurde der Verein gegründet. Zum Ausklang der Neujahrsmatinée gab es kleine Häppchen und nette Gespräche.



Foto: Neujahrsmatinee 2023, Stadt Bietigheim-Bissingen

Die Buchfinken luden zum ersten Mal nach Corona wieder zu ihrem Brauchtumsabend in die Aurainhalle ein. Da die Buchfinken auch noch ein halbes Jahrhundert alt wurden, war das Motto des Festes: „Die 5(0). Jahreszeit – Wir sind bereit“. Es kamen viele Freunde aus anderen Städten angereist und feierten endlich wieder ausgelassen Fasching.

Athleten der LG Neckar-Enz waren bei den Landesmeisterschaften erfolgreich: Lion Tür, einziger LG-Starter bei den Männern, setzte sich im Stabhochsprung mit 5,10 Metern durch und wurde Baden-Württembergischer Meister. Herzlichen Glückwunsch.

Februar

Nach 10 Jahren trat Renate Wendt, Vorsitzende der Aktiven Senioren Bietigheim-Bissingen von ihrem Amt zurück. 2011 war sie zum ersten Mal im Enzpavillon zu Gast, fühlte sich wohl und brachte sich aktiv ein, mit ihrem ersten Kurs „Gedächtnistraining mit Übungen“. Seither hat Renate Wendt viele Ideen für die Mitglieder entwickelt, Angebote neu geschaffen und den Verein gestärkt. Jetzt tritt sie altershalber kürzer.

In diesem Jahr feierte der Musikverein Bissingen sein 100-jähriges Bestehen. In einer Ausstellung im Bissinger Rathaus konnte man alte Protokollbücher, historische Uniformen, Fahnen und Musikinstrumente sowie Schautafeln mit vielen Fotos und Informationen betrachten. Die Idee zur Vereinsgründung entstand am 19. August 1923 bei einem Treffen musikbegeisterter Männer. 30 Personen erklärten sich bereit mitzumachen. Schon ein Jahr später war die Mitgliederzahl auf 150 gestiegen und es entwickelte sich ein Salonorchester und auch eine Theatergruppe. In den 1950er-Jahren kamen dann eine Jugendkapelle, eine Tanzkapelle und der Trommler- und Fanfarenzug hinzu. Der Spatenstich für das Jugend- und Vereinsheim fand 1978 statt, später wurde nochmals erweitert. Bis heute lebt der Verein ein aktives Musikgeschehen.

In diesem Jahr konnten die Narren endlich wieder ausgelassen feiern. In der Bietigheimer Aurainhalle trafen sich rund 230 Personen beim Brauchtumsabend der CVB Wobachspatzen. Auch bei der Prunksitzung der Buchfinken wurde Stimmung gemacht und die Garde zeigte ihr Können. Bibi Helau!

Die Athleten der LG Neckar-Enz waren bei den süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und U18 erfolgreich. In einer Zeit von 7:18,14 Minuten sicherte sich die 3x800-Meter-Staffel in der Besetzung Alena Brenner, Annelie Hummler und Annika Metzger die Goldmedaille und hatte damit auch die U23-Norm zur deutschen Meisterschaft in der Tasche. Eine weitere Goldmedaille holte sich Lion Tür im Stabhochsprung der Männer mit einer Höhe von 5,10 Meter. Herzlichen Glückwunsch!

Zum sechsten Mal lockte das Mittelalter-Spektakel der Aktiven Unternehmer der Werbegemeinschaft Bietigheim-Buch zahlreiche Besucher in den Stadtteil. Im Mittelalterlager boten Lederer, Waffenschmiede, Glasgraveure und viele andere zahlreiche selbst hergestellte Produkte an. Aber auch internationale Händler – unter anderem aus Polen, Tschechien, Frankreich und Österreich waren mit ihrer Ware vertreten. Für die Besucher gab es Feuershoweinlagen und Ritterkämpfe und so mancher konnte sich im Axtwerfen versuchen. Für die Kleinen gab es Drachen und Ponyreiten.

Die Lateinformation der TSG Bietigheim landete bei ihrem dritten Saisonturnier in der Ersten Liga auf dem fünften Platz. Vor rund 1000 Fans legten die Tänzerinnen und Tänzer der TSG Bietigheim im Großen Finale wohl den besten Durchgang von „Dance is Life“ in dieser Saison hin. Alle waren sich einig: Für die erste Saison in der Ersten Liga eine tolle Leistung! Herzlichen Glückwunsch.

Die Handballerinnen der SG BBM Bietigheim sind leider aus der Champions League ausgeschieden. Sie gewannen zwar 47:25 (22:12) gegen DHK Banik Most. Die Konkurrenz aus Ljubljana gewann ihr Spiel aber auch. Dadurch rutschten die Bietigheimer auf den siebten Platz ab und schieden aus der Champions League aus. Schade!

Beim diesjährigen Rathaussturm musste ich mich zusammen mit meinen „Kampfgefährten“ vor mehr als 500 Zuschauern den Narren geschlagen geben und den Rathauschlüssel an das Prinzenpaar aushändigen. Anschließend feierte die Narrenschar die Machtübernahme ausgiebig in der Altstadt.



Foto: Rathaussturm Schlüsselübergabe, Stadt Bietigheim-Bissingen

Der ehemalige Trainer Daniel Naud ist zu den Bietigheimer Steelers zurückgekehrt und übernimmt nun die neu geschaffene Position des Sportlichen Leiters. Der 60-jährige Kanadier hatte schon einmal fast drei Jahre bei den Steelers mit großen Erfolgen gearbeitet. Darunter fällt der Aufstieg in die Deutsche Eishockey Liga in der Saison 2020/2021.

Die Hockey-Männer des Bietigheimer HTC siegten mit 7:3 gegen den Meister und Tabellenführer HC Heidelberg und stiegen in die Oberliga auf. Wir sind stolz auf die Mannschaft!

März

Unsere Städtische Galerie zeigte zum ersten Mal das Tandem „Vater und Tochter“ in der Ausstellung „Farbe, Stein, Papier“. Die Kunstwerke der Zeichnerin Patrizia Kränzlein und des Bildhauers Dieter Kränzlein wurden präsentiert. Die Besucher/-innen erhielten zudem in zwei Kurzfilmen einen Einblick in die Arbeitsweisen von Patrizia und Dieter Kränzlein.



*Foto: Patrizia Kränzlein, ohne Titel, 2020 und Dieter Kränzlein, ohne Titel, 2022,
©VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto Ralf Grömminger*

Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich Dr. Georg Mehrle, langjähriger Stadtrat und Augenarzt, für sein vielseitiges Engagement in der Kommunalpolitik, im sozialen und kirchlichen Bereich der Stadt wie auch im Berufsverband der Augenärzte das Bundesverdienstkreuz überreichen. Dr. Mehrle war fast 23 Jahre, von 1999 bis 2022, im Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen aktiv und war von 2009 bis 2019 der Vorsitzende der FDP-Fraktion. Er war Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschusses, im Musikschulbeirat, im Aufsichtsrat der Bietigheimer Wohnbau, im Aufsichtsrat der städtischen Holding, in der Versammlung des Zweckverbands Laiern sowie in der Stiftung zur Förderung von Sozialeinrichtungen. Seit 1974 ist er Mitglied der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes im Stadtteil Buch, wirkte auch im Kirchengemeinderat mit sowie in diversen Ausschüssen. Außerdem war er Mitbegründer des Fördervereins Bietigheimer Kammerinfonie. Dr. Mehrle war zudem von 1986 bis 1999 Pressesprecher des Berufsverbands der Augenärzte in Deutschland. Leider mussten wir im November Abschied nehmen: er verstarb unerwartet kurz vor seinem 85. Geburtstag



Foto: Verleihung Bundesverdienstkreuz an Dr. Georg Mehrle, Stadt Bietigheim-Bissingen

Der Geschäftsführer der Steelers GmbH, Volker Schoch, hat sein Amt niedergelegt. Er lenkte seit 2014 die Geschicke des Vereins. Seinen Platz nahm nun der 35-jährige Gregor Rustige, Geschäftsführer des SC Bietigheim-Bissingen ein. Außerdem zog sich der Aufsichtsratsvorsitzende der Steelers GmbH, Gerhard Kaufmann, nach vielen Jahren aus diesem Gremium zurück. Dank seines finanziellen und persönlichen Engagements gibt es die Steelers heute noch. Trotz seines Rücktritts wird er weiterhin Sponsor des Eishockey-Clubs bleiben.

Die Bietigheim Steelers sind nach zwei Jahren in der höchsten deutschen Eishockeyliga in die DEL 2 abgestiegen. Der Abstieg ist bitter, aber die finanziellen Engpässe erlaubten keine teuren Spielereinkäufe. Nun ist der Nachwuchs gefragt.

Es war mir wieder eine Freude, unsere zahlreichen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und verdienstvolle Vereinsmitarbeiter mit Urkunden und Gutscheinen zu ehren. Stefanie Adam von der DLRG Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen e.V. wurde Sportlerin des Jahres und als Sportler des Jahres nahm Dusko Voskar vom Karate Dojo Bietigheim e.V. eine Auszeichnung entgegen. Als „Mannschaften des Jahres“ durfte ich erneut das Frauenhandball-Team der SG BBM ehren. Auch die Funktionäre Uwe Careni, Mike Zluhan, Uta Dobmaier sowie Joachim Baur durfte ich beglückwünschen. Insgesamt 127 Sportlerinnen und Sportler standen zum Schluss auf der Bühne, eine beeindruckende Zahl.



Foto: Sportlerehrung 2023 im Kronenzentrum, Stadt Bietigheim-Bissingen

Gemeinsam mit Staatssekretärin Sabine Kurtz vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durfte ich den neuen Insekten- und Biodiversitätspfad einweihen. Auf dem knapp vier Kilometer langen Pfad erfährt man auf 19 Infotafeln an 18 Stationen mehr über die heimische Insektenwelt sowie zum Erhalt der Biodiversität. Abgerundet wird der Pfad durch große Insekten-Skulpturen von Holzbildhauer Stefan Vollrath, sowie von Biotopstrukturen für Insekten, Insektenhotels und Nisthilfen. Entdecken können Sie den Weg vom Ellental bis nach Bissingen.



Foto: Einweihung Insekten- und Biodiversitätspfad, Stadt Bietigheim-Bissingen

Der Ostermarkt in Bissingen lockte wieder zahlreicher Besucher/-innen in den Ortskern. Von selbstgemachten Oster-Deko-Gläsern bis hin zu kunstvoll gestalteten Hühner- und Enteneiern gab es einiges zu sehen. Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen sowie die Eltern aus den Kindertagesstätten. Auch der Osterhase der Aktiven Unternehmer war mit seinem Korb unterwegs und verteilte kleine Geschenke.

Nach 40 Jahren verabschiedete sich unser Leiter der Musikschule im Schloss, Reimund Schiffer, in den wohlverdienten Ruhestand. In seine Fußstapfen tritt nun Barbara Hernández, die bereits seit 2012 in der Musikschule im Schloss unterrichtet. Reimund Schiffer fing 1982 als Posaunenlehrer und Orchesterleiter an der Musikschule an. 2 Jahre später übernahm er die Leitung des großen Jugendblasorchesters und wurde 2007 Schulleiter. Er übergibt eine gut aufgestellte Schule mit rund 2800 Schülerinnen und Schülern an seine Nachfolgerin. Viel Erfolg!



Foto: OB Jürgen Kessing, Barbara Hernández, Michaela Ruof, Reimund Schiffer, Stadt Bietigheim-Bissingen

April

Dieses Jahr konnte nach Corona endlich wieder das Osterbrunnenfest in der Bietigheimer Altstadt stattfinden. Trotz kalter Temperaturen schlenderten zahlreiche Besucher/-innen durch die Innenstadt und stöberten durch das breite Sortiment des Krämermarktes. Für die Kleinen drehte die Kindereisenbahn am Kronenplatz ihre Runden, auf dem Marktplatz gab es ein Karussell und die Fräuleinstraße wurde wieder zur Kinder-Spielstraße. Auch der Werbegemeinschaftsosterhase durfte nicht fehlen und verteilte wieder kleine Geschenke an die Besucher/-innen.

In diesem Jahr durfte ich wieder 18 Musikschülerinnen und Musikschülern gratulieren, die erfolgreich am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen sowie am Landeswettbewerb in Künzelsau teilgenommen haben. Beim Regionalwettbewerb erspielten sich zwei Schüler einen zweiten Preis, neun Schüler durften sich über den ersten Preis freuen. Sechs Schüler erzielten einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dort erspielten sie sich zwei zweite Preise und einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Empfang Jugend musiziert, Stadt Bietigheim-Bissingen

Die Handballer der SG BBM Bietigheim 2 sind Meister in der Verbandsliga. Bereits vor der Auswärtspartie bei den TSF Ditzingen stand fest, dass die „Young Ducks“ Meister sind. Diesen Titelgewinn krönten die Bietigheimer Handballer mit einem 27:26-Sieg gegen den TSF Ditzingen. Glückwunsch!

Die Bietigheimer Pop-Band Pur feierte mit 3.200 Fans in der MHP-Arena in Ludwigsburg ihr neues Album. Für die Musikfreunde gab es einige Überraschungen wie z.B. Bassist Joe Crawford, der Doppelhalbgitarre spielte, ein Duett mit Hartmut Engler und seinem Freund Rüdi, ein gemeinsamer Song mit Naturally 7 und Engler sowie mit Cassandra Steen.

Zum ersten Mal hat ein Konsortium in Deutschland die Genehmigung zum Transport medizinischer Fracht mit Drohnen erhalten. Zurzeit gibt es zwei Flugrouten, die von der Firma German Copters definiert wurden: Zwischen den RKH-Kliniken Ludwigsburg, Markgröningen und Mühlacker.

Der ehemalige Eishockey Stürmer Dean Fedorchuk ist neuer Trainer der Steelers. Bereits in der Saison 2000/2001 spielte Dean Fedorchuk als Mittelstürmer für Bietigheim und erzielte sogar 31 Scorerpunkte. Zuletzt arbeitete er als Assistenzcoach in der Schweiz.

Zum zweiten Mal fand auf dem Kronenplatz die Ehrenamtsmesse statt. 14 Organisationen, wie der Trägerverein Hospiz, der Blinden- und Sehbehindertenverband, die AWO, das Haus an der Metter, das Kliniken-Radio, der Verein Barrierefreie Stadt Bietigheim-Bissingen, die Aktiven Senioren, der Ökumenische Freundeskreis Asyl sowie das Deutsche Rote Kreuz informierten die interessierten Besucher/-innen und warben um neue Ehrenamtliche. Auch eine iranische Sängerin hat am Stand derer gesungen, die sich freiwillig und unentgeltlich für Geflüchtete wie sie engagieren.



Foto: Ehrenamtsmesse 2023, Stadt Bietigheim-Bissingen

Mai

Die 16. AutoMobil Messe zog wieder zahlreiche Besucher/-innen an. Mehr als 20 Marken sowie Zweiräder präsentierten acht Autohäuser in der Fußgängerzone und auf dem Platz vor dem Viadukt. Besonders das Interesse an der Elektromobilität war trotz der derzeit hohen Stromkosten ungebrochen. Messe-Höhepunkt war auch in diesem Jahr das Fahren ohne Führerschein für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Die HerzensMai`le lockte wieder zahlreiche Familien in die geschmückte Altstadt und auf den Kunsthandwerkermarkt. Es gab viel zu entdecken: Marmelade, Seifen und Kerzen, Gewürzmischungen, duftendes Mandelgebäck und Relax-Nackenkissen, Dekorationen aus Naturmaterial und Upcycling. Für die kleinen Festgäste drehte die bunte Kindereisenbahn am Ku(h)riosum ihre Runden und in der Fräuleinstraße konnten die Kinder mit Tommy dem Weltenbummler Goldwaschen. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder das Entenrennen auf der Metter, dass der Lions Club Bietigheim-Bissingen veranstaltete.

In unserem Ellentalstadion fand die Deutsche Meisterschaft der Langstaffeln statt. In der U23 über 3 x 800 Meter wurde der VfL Sindelfingen in 6:56,30 Minuten Deutscher Meister. Die Läuferinnen von der LG Neckar-Enz belegten leider nur den letzten Platz, freuten sich aber über das tolle Erlebnis. Auch in der Mixed-Staffel über 4x400 Meter belegte der VfL Sindelfingen den ersten Platz. Glückwunsch.

Die 16-jährige U-19-Europameisterin Annett Kaufmann aus unserer Stadt gewann bei den deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Altersklasse Jugend 19 gleich zweimal Gold. Die erste Goldmedaille sicherte sich Annett Kaufmann im Einzel gegen Mia Griesel vom TSV Lunestedt. Einen weiteren Titel erspielte sie sich im Doppel an der Seite von Naomi Pranjovic. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den 4. deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften im Rettungsschwimmen holten sich die Bietigheimer Rettungsschwimmerinnen den Titel im Leinewerfen. Silber sicherte sich das Duo aus Malsch als zweitschnellstes Team. Insgesamt traten 300 DLRG-Athleten im neuen Sportbad Neckar Park in Stuttgart an. Glückwunsch.

Verabschieden mussten wir uns von Helmut Ulmer, der im Alter von 90 Jahren gestorben ist. Helmut Ulmer engagierte sich ehrenamtlich als Maler im Verein „Saubere Stadt“ und hielt die Stadt sauber und schön. Ulmer war gelernter Maler, Siebdrucker, Schriftenmaler, Grafikdesigner und hatte Farbgestaltung studiert. Für sein Engagement wurde er 2010 mit der Gedenkmünze für besonderes soziales Wirken ausgezeichnet.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim einen Tag der offenen Tür. Die Kinder konnten sich am Löschen mit dem Wasserschlauch probieren oder im Einsatzfahrzeug mitfahren. Die Jugendfeuerwehr besteht seit 1998. Gut die Hälfte der Jugendlichen geht nach der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst über.

Dieses Jahr fand der „Aramäische Pfingstcup“, organisiert von dem Mitgliedsverein „Aramäer Bietigheim“ gemeinsam mit der aramäischen Gemeinde in Bietigheim-Bissingen und dem Bundesverband der Aramäer in Deutschland, mit mehreren tausend Besuchern in Bietigheim-Bissingen statt. Neben einer Meet&Greet-Veranstaltung fanden auch ein großes Fußball-Turnier im Sportpark Ellental sowie zwei Musikabende in Ludwigsburg statt.

Bei den baden-württembergischen Langstaffel-Meisterschaften in Balingen lief das U14-Team in der Besetzung Kiara Veigel vom TSV Bietigheim, Alina Häuser und Kira Reinhertz, beide von der Spvgg Besigheim, über 3x800 Meter in 8:02,64 Minuten und sicherten sich die Silbermedaille. Glückwunsch.

Juni

Der TSV 1848 Bietigheim, der größte Sportverein der Stadt, durfte dieses Jahr sein 175-jähriges Bestehen feiern. Rund 150 Gäste kamen in die Bietigheimer Kelter und bekamen einen bunten Mix aus Tradition und Moderne geboten. An einem Sporttag für die ganze Familie im Sportpark Ellental stellten sich alle 14 Abteilungen, die im Verein aktiv sind, vor und zeigten, was sie können. Des Weiteren öffnete ein neues Museum des Vereins seine Türen und gab den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick, wie sich Sportler in Bietigheim vor 100 Jahren und noch früher „sportlich betätigt“ haben. Der Turnverein wurde 1848 in einer politisch unruhigen Zeit gegründet, denn zu der Zeit brach in Deutschland die Revolution aus. Trotzdem haben sich damals einige junge Leute dazu entschieden einen Turnverein zu gründen. Erst war es ein reiner Männer-Turn-Verein, 1887 wurde dann das Frauenturnen eingeführt, 1896 wurde eine Männerriege gebildet. Um 1898 wurde die Abteilung Fußball gegründet und 1908 kamen Schülerturnen und 1910 Faustball hinzu. Heute zählt der TSV 1848 Bietigheim über 5000 Mitglieder.

Nach dreijähriger Corona-Pause fand endlich wieder das Festival „Jazz im Olymp“ statt. Mehr als 1000 Jazz-Liebhaber kamen auf das Gelände der Firma Olymp und lauschten den Klängen des „Acoustic Trios Joachim Kunz“ und der „Doc's Big Band“. Zu hören gab es auch den

Pianisten und Sänger Max Greger junior zusammen mit Jürgen Bothner und Eva Leticia, die „Olymp All Stars“ und „Simon Holliday“. Auch in diesem Jahr fließen die Erlöse der Veranstaltung eins zu eins in die gemeinnützige Olymp-Bezner-Stiftung.

Nach drei Jahren als Trainer der Handballerinnen der SG BBM verließ Markus Gaugisch den Verein und konzentriert sich nun auf seine Aufgabe als deutscher Bundestrainer, die er in dieser Saison parallel ausgeübt hat. Er hat das Team zu einem der erfolgreichsten im Europäischen Handball gemacht und wurde 2022 zum Trainer des Jahres gekürt. Glückwunsch!

Nach dreijähriger Bauzeit durften wir das neue Kinderhaus Memory mit fünf Wohnungen im Obergeschoss in Bissingen offiziell einweihen. Dieses bietet nun Platz für bis zu 92 Kinder, vom Kleinkind bis zum Schuleintritt. Auf einer Grundstücksfläche von über 2800 Quadratmetern entstand ein 980 Quadratmeter großes, zweigeschossiges Gebäude mit einer großen Spiel- und Bewegungsfläche im Außenbereich. Rund 8 Millionen Euro hat die Stadt Bietigheim-Bissingen in das neue Gebäude investiert.



Foto: Einweihung Kinderhaus Memory, Stadt Bietigheim-Bissingen

Unsere Stadt Bietigheim-Bissingen ist weiterhin Fairtrade-Stadt. Bereits zum fünften Mal wurde der Titel als Fairtrade-Stadt von der Organisation Fairtrade Deutschland an uns verliehen. Seit zehn Jahren engagiert sich Bietigheim-Bissingen im Fairen Handel. Die Initiative Dritte Welt e.V. kümmert sich um die Bildungsarbeit an Schulen und die Steuerungsgruppe organisiert kontinuierlich Aktionen zur Stärkung des Bewusstseins für fair gehandelte Produkte.

Abschied nehmen mussten wir von der Sängerin Heidi Loibl, die nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Heidi Loibl wurde 1942 in Schöna im Erzgebirge geboren und wurde mit nur vier Jahren zur Vollwaise. In der Schule fiel sie bereits mit ihrem musikalischen Talent auf. Ihre späteren Pflegeeltern förderten sie und so besuchte Heidi Loibl eine Musikschule und lernte Gitarre sowie Akkordeon spielen. Ab 1969 sang sie bei den Fischer-Chören und lernte dort ihre damalige Gesangspartnerin Karin kennen. Zwischen 1985 und 2013 brachte Heidi Loibl acht Alben heraus und veröffentlichte 135 Musiktitel. Ende der 1990-er Jahre gründete sie in Bietigheim-Bissingen im Stadtteil Buch den Chor „Die Buch Oldies“.

Unter dem Bietigheimer Viadukt fand wieder das große Openair-Festival „Live am Viadukt“ statt. Rund 13.000 Musikfans kamen, um die Pop- und Soulsängerin Sarah Connor sowie den Deutschrapper Kontra K zu hören. Bei ausgelassener Stimmung wurde gesungen und getanzt. Im nächsten Jahr wird neben den Bietigheim-Bissinger Lokalmatadoren Pur auch der Schlagersänger Dieter Thomas Kuhn beim „Live am Viadukt“ auftreten.



Foto: Live am Viadukt, Konzert Sarah Connor, Stadt Bietigheim-Bissingen

Mit Bedauern wurde der Altenheimförderverein in Bietigheim-Bissingen aufgelöst. Leider konnte der Verein die Arbeit in den Pflegeheimen und betreuten Seniorenwohnungen nicht mehr länger gewährleisten. Die aktiven Helfer wie auch der Vorstand sind inzwischen hochbetagt, junge Kräfte fanden sich nicht. Der Altenheimförderverein erfreute die Seniorinnen und Senioren in den Pflegeheimen mit Sing-, Spiel- und Erzählnachmittagen und organisierte regelmäßig Sonderveranstaltungen.

Das Stadtorchester lud herzlich zum 24. Rathaushoffest in die Bietigheimer Innenstadt und zum Kunsthandwerkermarkt in der Fußgängerzone ein. Über 40 Stände waren vom Marktplatz bis zum Hillerplatz aufgebaut und luden zum gemütlichen Bummeln ein.

Nach einer fast dreijährigen Übergangslösung in der Jahnhalle konnte der Tafelladen Bietigheim-Bissingen nun seine neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Vereinsheim der Kleintierzüchter in Bissingen beziehen. Die Innenräume wurden an die Bedürfnisse des Tafelladens angepasst, die Küche wurde vergrößert, eine Kühlzelle und ein Kunden-WC wurden eingebaut und die bestehenden Sanitäranlagen wurden erneuert. Der Umbau hat rund 100000 Euro gekostet.



Foto: Tafelladen Flößerstraße, Bildquelle Johannes Schockenhoff

Die Rettungsschwimmer der DRLG Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen waren bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen sehr erfolgreich. In den Mannschaftswettbewerben sicherten sich die Bietigheim-Bissinger Schwimmer viermal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. In den Einzelwettbewerben gab es Gold für Jasmin Hauptert, Leonidas Pouloupoulos, Sia Speer und Thilo Hanso, über Silber durften sich Viktoria Kulovits, Luis Schmidt, Mette Altmann und Tom Braun freuen und Bronze erhielten Ina Kaiser, Adrian Eil und Emelie Leicht. Glückwunsch!

Hartmut Freund vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen belegte bei den Special Olympics, den Weltspielen der Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, in Berlin den fünften Platz in der stärksten Leistungsklasse im Männer-Einzel. Im Doppel siegte er mit seinem Partner Detlef Steitzer mit einem Satzverhältnis von 8:5 in der stärksten Leistungsklasse gegen die Doppel aus Japan und Ungarn. Eine Tischtennis-Sensation! Herzlichen Glückwunsch.

Nach über vier Jahren Bauzeit ist die neue Sporthalle der Hillerschule in der Altstadt endlich fertig. Auf rund 1000 qm entstand eine zweiteilbare Sportfläche sowie Umkleiden, Duschen und Geräteräume. Auf dem Dach der Sporthalle gibt es für die Schüler/-innen eine Mensa, Nebenräume sowie Aktiv-, Spiel- und Rückzugsräume.



Foto: Einweihung Sporthalle Hillerschule, Stadt Bietigheim-Bissingen

Juli

Trotz abendlicher Regenschauer lockte das Buchfest wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Stadtteil. Der Duft von Popcorn, Crepes, Zuckerwatte, Spareribs, Hotdogs, Langos uvm. versüßte das Bummeln durch die verschiedenen Stände der Firmen und Kunsthandwerker. Musikalisch eingeeheizt wurde den Festbesuchern von dem Trio Drama Galama und der Band „The Groove“.

In diesem Jahr fand nach Coronabedingter Pause endlich wieder der Kinder- und Familientag „Äktschn“ statt. Tanzschulen, Vereine, die Kunstschule Labyrinth, die Bläserklassen der Schillerschule und der Städtischen Musikschule zeigten ihr Können und über 60 Vereine und Institutionen boten den Kindern ein buntes Programm von Bogenschießen, Kinderschminken, Kanufahren, Schachspielen bis hin zu Barfußpfaden - für jeden war etwas dabei!



Foto: Kinder-und Familientag 2023, Stadt Bietigheim-Bissingen

Am diesjährigen Radaktionstag fand auch die Einweihung des neuen Metterradwegs statt. Die Radwege-Kombi entlang von Metter und Kraichbach ist die schnellste und auch schönste Radwegverbindung an den 95 Kilometer entfernten Rhein.

Der Schwimmverein Bietigheim veranstaltete seinen 7. Triathlon mit 210 Einzelstartern und 15 Staffeln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten 500 Meter in der Enz schwimmen, 20 Kilometer auf dem Fahrrad und eine Laufstrecke von 5,8 Kilometern durch die Bietigheimer Altstadt bewältigen. Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Kindertriathlon anstelle des Kinderduathlons statt, an dem 102 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben.

Die Hockey-Männer des Bietigheimer HTC sicherten sich mit einem 6:1-Heimsieg gegen den TSV Mannheim die Oberliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga. Eine tolle Leistung!

Unsere Städtische Galerie widmete sich neben der Hauptausstellung „Bibliomania – Das Buch in der Kunst“ auch der Studioausstellung „Wer hat Lust auf Rot, Gelb und Blau?“. Die drei Farben sowie die Farbe Grün wurden auf die vier Räume des Studio-Bereichs aufgeteilt und zeigten unter anderem Werke von Pablo Picasso, Uta Zaumseil, Hermann Rombach, Norbert Prangenberg, Lill Tschudi, Sabine Bloch, dem Schweizer Marcel Mayer, Hedda Wilms und Adam Lude Döring.



*Foto: Uta Zaumseil, Chill-out-area, 2009, Mehrfarblinolschnitt auf Japanpapier,
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen © VG Bild-Kunst, Bonn 2023*

Auch in diesem Jahr war es mir eine Freude, die Damen der SG BBM Bietigheim im Rathaus zu empfangen und sie um einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt zu bitten. Die Handballerinnen der SG BBM Bietigheim schlossen die Bundesligasaison 2022/2023 mit der Deutschen Meisterschaft, dem DHB-Pokal und dem Supercup sehr erfolgreich ab. Eine hervorragende Leistung.

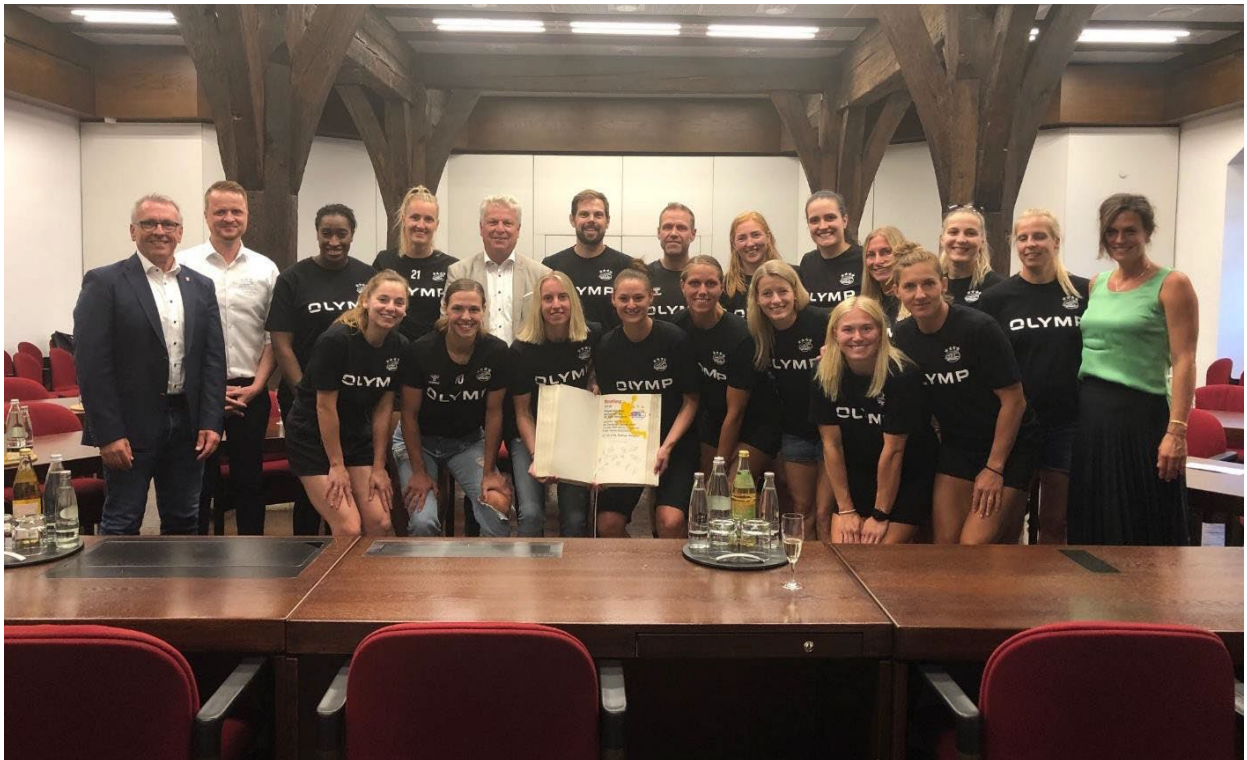


Foto: Empfang Handballerinnen der SG BBM Bietigheim, Stadt Bietigheim-Bissingen

Claus Stöckle, Schulleiter der Realschule im Aurain und Geschäftsführender Schulleiter der Bietigheim-Bissinger Schulen, verabschiedete sich nach 26 Jahren mit einer Abschiedsfeier in der Aurainhalle in den wohlverdienten Ruhestand. Zur Abschiedsfeier kamen unter anderem frühere Rektoren und Lehrerkollegen, Alt-Oberbürgermeister Manfred List sowie Ex-Porschechef Wendelin Wiedeking. Sein Nachfolger wird Harald Schmitt, der bisherige Konrektor der Realschule im Aurain.

Das Bietigheimer Wunderland lockte tausende Besucherinnen und Besucher in die Bietigheimer Altstadt. Auf fünf Bühnen heizten die Gruppen Los Santos, Fuchsteufelswild, Bluesanovas, Jeden Tag Silvester Danceperados, Dream Catcher und die Latin Devils den Musikliebhabern ein. Das Theater Lindenhof zeigte im Schulhof der Hillerschule drei verschiedene Theaterstücke und der Kölner Spielecircus bot Mitmachaktionen und Spielestationen an. Aber auch Walking-Acts und Akrobatik zogen Groß und Klein in den Bann.

In der Villa Visconti eröffnete das Steakhouse Blackbones ein neues Restaurant. Von argentinischem Dry-Aged-Steak bis hin zu Burgern und vegetarischen Gerichten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In diesem Jahr feierten wir das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Kusatsu. Eigentlich hätten die Feierlichkeiten bereits letztes Jahr stattfinden sollen. Doch wir entschieden uns, aufgrund der Corona-Pandemie, die Feierlichkeiten auf dieses Jahr zu verschieben. Vor zahlreichen Gästen unterzeichneten wir die Bekräftigungsurkunde unserer Partnerschaft, die vor allem auch durch Erwin von Bälz entstand, der als junger Arzt Ende des 19. Jahrhunderts nach Japan ging und dort viel zum Aufbau der westlichen Medizin beitrug.



Foto: Festakt 60-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft mit Kusatsu, Stadt Bietigheim-Bissingen

Nach dem verheerenden Großbrand beim Einrichtungshaus Hofmeister im letzten Jahr konnte nun endlich der erste Teil des generalüberholten Möbelhauses eröffnen. Neue Böden, Decken und LED-Beleuchtung setzen die Markenmöbel besonders gut in Szene. Im großen Atrium sind zwei fünf Meter hohe Bäume neben einem Holzhaus zu finden und eine Klimaanlage auf Geothermie-Basis sorgt auf den rund 10.000 Quadratmetern für ein angenehmes Raumklima.

An der Ecke Freiburger Straße / Poststraße wurde nach rund zweieinhalbjähriger Bauzeit das neue Wohn- und Geschäftshaus „FREI3“ offiziell eingeweiht. Auf einer Fläche von rund 2.400 Quadratmetern entstand Platz für Büros, Arztpraxen und 14 möblierte Business Apartments mit einer Fläche zwischen 20 und 47 Quadratmetern.

Dusko Voskar vom Karate-Dojo Bietigheim holte sich bei den Karate-Landesmeisterschaften der Masters in Baden-Baden in der Klasse Kumite der Ü45 den Titel. Vereinskollege Roland Winkler belegte den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

August

Unsere Gustav-Schönleber-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen, erhielt im Rahmen eines Festakts den Würth-Bildungspreis für die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb des Gesellschaftsspiels „Donaudeltareise“. Die Schüler haben die Reisen früherer Generationen auf der Donau Richtung Osten nachgestellt und kleine Schachteln als Boote gebastelt, mit denen die Spieler heute auf der Karte entlang der Donau reisen und so die Landschaften kennenlernen. Eine nette Idee!

Die Bietigheimer Steelers gehen mit einem Budget von 2,7 Millionen Euro in die nächste Runde in der DEL 2. In der DEL betrug das Budget 4,8 Millionen Euro. Weniger Geld steht vor allem für Werbung zur Verfügung. Die größten Sponsoren sind aktuell die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen und die Bietigheimer Wohnbau. Einen Hauptsponsor gibt es jedoch seit dem Ausstieg von Porsche nicht mehr. Die Steelers hoffen auf 2700 Zuschauer im Schnitt und spannende Spiele in der 2. Bundesliga.

Die Bietigheimerin Inge Münzenmaier und sechs weitere Personen erhielten von Regierungspräsidentin Susanne Bay und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatpflege, Konrad Epple, für ihre besonderen Verdienste um die Heimatpflege die Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege. Inge Münzenmaier engagierte sich über Jahrzehnte besonders im Natur- und Landschaftsschutz, in der Pflege von Naturdenkmälern und beim Erhalt und der Erfassung von bedrohten Pflanzenarten für den Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Bietigheim.

September

Nach monatelanger Bauzeit sind die Fahrbahnen auf der B27 am Porsche-Hochhaus und die Straße von der Kreuzung bis nach Tamm wieder frei befahrbar. Die Straße vom Porsche-Hochhaus bis zur Böhringer Kreuzung wurde dreispurig ausgebaut und die Gefahrenstelle beim Abbiegen in Richtung Porsche wurde entschärft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro. Gebaut wurde vom Landratsamt Ludwigsburg und vom Regierungspräsidium Stuttgart, sodass unsere Stadt nur vom Umleitungsverkehr belastet war. In den nächsten zwei Jahren wird die B 27 im Stadtgebiet saniert – das verlangt nochmals viel Geduld von den Autofahrern.



Foto: Eröffnung Kreuzungsbereich B 27, Stadt Bietigheim-Bissingen

Die Bietigheimer Handballerinnen der SG BBM Bietigheim holten sich mit 34:23 den ersten Titel in der neuen Saison. Dies ist bereits der fünfte Supercup, den die Spielerinnen gewonnen haben. Glückwunsch!

In unserer Stadt startete wieder die fünfte Jahreszeit – der 87. Bietigheimer Pferdemarkt. Rund 300.000 Besucherinnen und Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein nach Bietigheim-Bissingen und vergnügten sich auf dem Vergnügungspark, im Festzelt, auf dem Krämermarkt, auf der Ausstellung „Heim und Garten“ und auf dem Reitplatz. Fehlen durfte natürlich nicht der traditionelle große Festumzug, an dem 55 Gruppen mit bunten Kostümen, Festwagen, Pferden und Kutschen teilnahmen.



Foto: Bietigheimer Pferdemarkt, Stadt Bietigheim-Bissingen

Zum 21. Mal fand das Bissinger Weindorf rund um das Bissinger Rathaus statt. Eine breite Auswahl von 95 Wein- und Sektsorten konnten die Besucherinnen und Besucher verköstigen. Für das leibliche Wohl sorgten die Gastronomen von Bistro Escape, Moniques Spezialitäten, dem Partyservice und Metzgerei Motz sowie Koppe's Tafelhaus. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Bands SteFlex, Campus und Funcoustic.

Fabian Lafrenz vom Schwimmverein Bietigheim holte sich den Weltmeister-Titel im Duathlon über die Langdistanz in der Altersklasse 55 bis 59 Jahren. In 7:33,01 Stunden, davon 150 Kilometer auf dem Rad und 40 Kilometer zu Fuß, erreichte Lafrenz vor dem Belgier Kid van Ouytsel und dem Briten Dave Smith das Ziel. Tolle Leistung!

Die Wege der Felsengartenkellerei und des Vorstandsvorsitzenden Joachim Kölz trennen sich. Es gab zu unterschiedliche Vorstellungen über die künftige strategische Ausrichtung der Genossenschaft.

Nicole Dlabal vom Trachtenverein Bietigheim wurde im Rahmen der Landesfesttage Baden-Württemberg von Wissenschaftsministerin Petra Olschowski mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nicole Dlabal tanzte bereits mit sechs Jahren in der Kinder- und anschließend in der Jugend-Gruppe. 1995 übernahm sie die Leitung der Jugend und baute die Gruppe zum aktiven Bestandteil des Trachtenvereins aus. 2004 übernahm Nicole Dlabal den Vorsitz der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband und legte parallel dazu ihre Prüfung zur Volkstanzleiterin ab. Sie hat viel zur Anerkennung der Jugendarbeit im Bereich der Breitenkultur und vor allem in der Heimatpflege sowohl auf Orts-, Landes- als auch auf Bundesebene geleistet.



Foto: Verleihung Heimatmedaille BW, Bildquelle: Gunter Dlabal, Trachtenverein Bietigheim

Wechsel im Management der SG BBM Frauen GmbH & Co: Geschäftsführerin der Handballerinnen der SG BBM Bietigheim Lena Backhaus verlässt den Verein. In beidseitigem Einvernehmen beschlossen die Verantwortlichen des Unternehmens und Lena Backhaus, den auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern.

Die Badesaison im Badepark Ellental neigte sich dem Ende zu. Aufgrund des schlechten Wetters kamen in diesem Jahr nur 163.000 Badegäste, rund 30.000 weniger als im Vorjahr, zum Schwimmen. Zum ersten Mal fand im Badepark Ellental auch ein Hundeschwimmtag mit „Pfotenbad“ statt.

Das Tischtennis-Toptalent aus Bietigheim-Bissingen Annett Kaufmann gewann mit ihrer Mannschaft bei der Team-Europameisterschaft in Malmö die Goldmedaille. Gleich im ersten Gruppenduell gegen England konnte Kaufmann ihr Können zeigen und meisterte ihr Einzel souverän mit einem 3:0-Sieg.

Uwe Careni, Vorsitzender des Karate Dojo Bietigheim, absolvierte die 7. Dangrad-Prüfung des Deutschen Karate-Verbands und hat somit die Großmeisterstufe „Hanshi“ erreicht. Dieser Grad stellt eine besondere Auszeichnung dar und wurde bisher nur an einen kleinen Personenkreis der Karatekas in Deutschland vergeben.

Oktober

Zum 15. Mal fand das Apfelfest der Bietigheimer Werbegemeinschaft Innenstadt statt. Tausende Besucherinnen und Besucher schlenderten durch die Bietigheimer Altstadt und vergnügten sich am vielfältigen Angebot von Kulinarik, Kunsthandwerkermarkt und verkaufsoffenem Sonntag. Für die kleinen Festgäste fuhr eine Eisenbahn ihre Runde und ein Karussell ließ Kinderherzen höher schlagen.

In der Galerie Bayer stellte der Stuttgarter Künstler Simon Dittrich seine Werke im weiter entwickelten Bauhausstil mit dem Titel „Irgendwoanders“ der letzten drei Jahre aus. Seine Arbeiten stechen durch ihre Flächenhaftigkeit, ihre Zurückhaltung sowie durch die markante Farbgebung ins Auge. Neben den Bildern gab es auch vereinzelt Stahlobjekte und Masken zu sehen.

Nach 31 Jahren verlässt Leiterin Karin Wagner den Robinsonspielplatz. 1999 übernahm Karin Wagner den Vorsitz des Vereins und krepelte den „Robs“ komplett um. Mit Besuchen in Schulklassen wurde den Kindern der Umgang mit Tieren, der Natur, mit basteln und werkeln näher gebracht. Ihre Nachfolgerin ist Suzanna Dusak, die gemeinsam mit Tobias Wagner den Abenteuerspielplatz leiten wird.



Foto: Verabschiedung Karin Wagner, Stadt Bietigheim-Bissingen

Bei den Karate-Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren qualifizierten sich die Karatekas Fanni Fodor, Maja Bozic und Cedric Careni vom Karate-Dojo Bietigheim für die deutschen Meisterschaften in Kaiserslautern.

Trainerwechsel bei den Bietigheimer Steelers: Aufgrund von sportlichen Misserfolgen der DEL 2-Mannschaft wurde das Trainerteam mit Chefcoach Dean Fedorchuk und Assistenten Fabian Dahlem abberufen. Bis Saisonende übernimmt der Sportliche Leiter Daniel Naud den Trainerjob, den er bereits zwei Mal schon innehatte.

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus zeigte in seiner Ausstellung „Lurchi & Co“ zahlreiche Werbefiguren und Werbematerialien. Zu sehen gab es unter anderem die Kuh von Milka in Lila, bunte Goldbären von Haribo, die Knax-Figuren der Kreissparkasse, den Bausparfuchs, das HB-Männchen, den Breuni-Bär, die ZDF-Mainzelmännchen sowie die bekannteste Figur Lurchi mit seinen Freunden Hopps, Piping, Mäusepiep, Igelmann und Unkerich. Auch rund 90 Zeichnungen von Dietwald Doblies für die Lurchi-Hefte, die der Bietigheimer Günther Bentele in Reimform getextet hat, konnten die Besucherinnen und Besucher bestaunen.



Foto: Ausstellung „Lurchi & Co“, Stadtmuseum Hornmoldhaus

Ihr 45-jähriges Jubiläum feierten die Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V. Damals gründeten 23 Vogelliebhaber die AZ-Ortsgruppe, aus der später dann der Verein Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V. wurde. Ziel und Zweck des Vereins war der Austausch von Zuchterfahrungen, Tausch und Vermittlung von Nachzuchten, die gegenseitige Betreuung der Vögel während der Urlaubszeit sowie die Förderung des heimischen Artenschutzes. Nicht zu vergessen ist die jährliche große Vogelschau, die seit den Anfängen fester Bestandteil ist. Bis heute zählt der Verein 160 Mitglieder.

Der Chor „Bel Canto“ des Liederkranz Metterzimmern feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem Konzert. Im April 2003 fing alles an: Der Liederkranz Metterzimmern suchte mutige Frauen und Männer zur Gründung eines „Chores junger Leute“ und konnte rund 25 interessierte Sängerinnen und Sänger für den Chor gewinnen. Heute besteht der Chor „Bel Canto“ aus 25 aktiven Sängern, davon 18 Frauen und 7 Männer.

Weltpremiere für die Bietigheimer Pop-Gruppe Pur: Im neuen Musical „Abenteuerland“ wurden unter anderem die Hits „Abenteuerland“, „Ich lieb Dich“ und „Drachen sollen fliegen“ von Pur eingebaut. Insgesamt sind 30 Pur-Stücke zu hören. Das Musical handelt von den großen und kleinen Sorgen der fiktiven Familie Schirmer.

November

In die ehemalige Apotheke neben der Bäckerei Stöckle in der Bietigheimer Altstadt ist das Immobilien-Unternehmen Weitblick aus Ludwigsburg eingezogen. Insgesamt sind 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den 175 Quadratmetern zu finden. Bereits im Mai hat das Unternehmen mit dem Umbau des historischen Apotheken-Gebäudes begonnen. Die Fassade wurde neu verputzt und die Türe sowie die Fenster im Erdgeschoss wurden erneuert.

Rund um das Bissinger Rathaus fand wieder der traditionelle Martinimarkt statt. Die Kunsthandwerker und der Krämermarkt stimmten mit ihrem breiten Angebot auf die Vorweihnachtszeit ein. Für die kleinen Gäste gab es ein Karussell, ein Trampolin und eine Hüpfburg sowie Kinderschminken und eine Bastelaktion. Am meisten freuten sich die Kinder auf den Laternenumzug mit dem Martini-Reiter.

Im Westen Bissingsens und in Untermberg waren mehr als 400 Haushalte für mehrere Tage von der Gasversorgung abgeschnitten. Die Gasleitung wurde bei Spülbohrungen angebohrt und lief mit Wasser voll. Mehr als 30 Mitarbeiter unserer Stadtwerke, aber auch von anderen Gasversorgungsunternehmen, waren eine Woche lang rund um die Uhr im Einsatz um den Schaden zu beheben. Ein Kraftakt, der alle bis zum äußersten forderte.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der DRLG Bietigheim-Bissingen waren bei den Mehrkampf-Meisterschaften in Hannover sehr erfolgreich. In der Club-Gesamtwertung sicherte sich das Bietigheim-Bissinger Team den zwölften Platz unter den insgesamt 122 teilnehmenden Ortsgruppen. Glückwunsch.

Vor rund 4000 Zuschauerinnen und Zuschauern tanzte sich die Lateinformation der TSG Bietigheim bei der deutschen Meisterschaft auf den vierten Platz. Schon im Vorjahr schaffte es das Team auf den sensationellen vierten Rang. Eine herausragende Leistung!

Die Wobachspatzen eröffneten die fünfte Jahreszeit. In der proppenvollen Kelter wurde mächtig gefeiert und getanzt. Auch das neue Prinzenpaar nahm an diesem Abend die Krone, den Mantel, das Zepter und den Orden vom abdankenden Prinzenpaar entgegen.

Mit einer Klimawerkstatt luden wir die Menschen in unserer Stadt ein, sich dem Thema des Klimawandels zu nähern und sich auch selbst zu engagieren. Der bekannte Forscher, Professor Dr. Markus Rex, der mit dem Schiff Polarstern eine einjährige Expedition in die Arktis unternommen hatte und dort viele Erkenntnisse über den Klimawandel sammelte, hat uns zum Auftakt der Veranstaltung die Brisanz des Themas, insbesondere die Notwendigkeit zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes, klar gemacht. Ein beeindruckender Vortrag!



Foto: Klimawerkstatt, Stadt Bietigheim-Bissingen

Wir bauen die Kindertageseinrichtungen weiter aus: In der Schillerstraße in Bissingen wurde nun das alte Kita-Gebäude abgerissen. In den nächsten zwei Jahren wird hier ein neues Gebäude für die Kindertageseinrichtung entstehen. Zusätzlich werden im Dachgeschoss vier preisreduzierte Mietwohnungen mit zwei bis vier Zimmern geschaffen.

Abschied nehmen mussten wir von Peter Schreiber, der im Alter von 80 Jahren verstarb. Von 1973 bis 2006 war Peter Schreiber zunächst Leiter des Ordnungsamtes in Bissingen und nach dem Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen der stellvertretende Ordnungsamtsleiter. Von 1989 bis 2006 engagierte er sich im Personalrat, davon 19 Jahre als hauptamtlicher Personalratsvorsitzender. In seiner Heimatstadt Sachsenheim war Peter Schreiber von 2004 bis 2019 Mitglied im Gemeinderat. Von 2012 bis 2018 engagierte er sich für ein sauberes Stadtbild und entfernte unerwünschte Graffiti und andere Malereien an öffentlichen Gebäuden.

Unsere Städtische Galerie zeigte in ihrer neuen Ausstellung „Hymnen der Malerei“ die Werke vom Maler Paul Kleinschmidt. Er pflegte einen eigenständigen Stil, der zwischen Expressionismus, Realismus und Neuer Sachlichkeit flimmert. Zu sehen gab es Figürliche Darstellungen wie z.B. Kartenlegerin, Musikerinnen von Damenkapellen, Tänzerinnen sowie Berliner Barfrauen. Aber auch Stilleben mit gestapeltem Essen auf Etageren sowie Landschaftsbilder konnten die Besucherinnen und Besucher betrachten.



Foto: Paul Kleinschmidt, *Bardame*, 1932, Öl auf Leinwand, 135 x 110 cm,
Sammlung Arthouse, Foto kap.photography, Sophia Kesting, Leipzig

Die Handballerinnen der SG BBM Bietigheim verlassen Bietigheim-Bissingen: Ab der neuen Saison 2024/2025 spielen die Handballerinnen in der MHP-Arena in Ludwigsburg unter dem Namen HB Ludwigsburg. Die Anforderungen der Bundesliga lassen sich in der alten Viadukthalle nicht realisieren und in die EgeTrans-Arena, in der die Männer spielen, wollten die Damen nicht wechseln. Schade!

Nach dreijähriger Coronapause veranstaltete der Schwimmverein Bietigheim wieder das 24-Stunden Schwimmen im Bissinger Hallenbad. Insgesamt 263 Schwimmerinnen und Schwimmer legten zusammen 1192 Kilometer im Wasser zurück. 70 Helferinnen und Helfer saßen abwechseln am Beckenrand und zählten die Bahnen der Schwimmerinnen und Schwimmer.

Im ehemaligen Gasthof Bären eröffnete nach zweieinhalbjähriger Vorbereitung das Restaurant Piaß. Angeboten wird eine moderne Küche mit einem Hauch italienischer Elemente und alle zwei Monate gibt es eine neue Speisekarte.

Wieder einmal durfte ich 24 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer öffentlich auszeichnen. Die Damen und Herren engagieren sich seit weit über 10 Jahren in ihrer Kirchengemeinde und anderen sozialen Einrichtungen. Unsere städtische Gemeinschaft wäre ohne sie um vieles ärmer.



Foto: Soziale Ehrung, Stadt Bietigheim-Bissingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor wird unser Leben in Deutschland von den Kriegen in Europa und inzwischen auch in Israel beeinträchtigt. Die Klimawende, verbunden mit der Notwendigkeit, die Energiekrise zu bewältigen, fordert zudem ihren Tribut. Unsere hochtechnisierte Industrie kämpft um ihre Position auf dem Weltmarkt und unsere Region spürt die Auswirkungen direkt. Wir hoffen dennoch, dass unsere Stadt auch in Zukunft den Wandel gut bewältigt und für die Menschen Lebens- und Lebenswert bleibt.

Wenn Sie Gelegenheit zu einem Besuch haben, freuen wir uns!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

PS: Wir bieten Ihnen gerne an, diesen Jahresbrief künftig per Email zu erhalten. Wenn Ihnen dies zusagt, lassen Sie uns bitte Ihre Mailadresse wissen. Wenn nicht, bleibt es selbstverständlich beim üblichen Papierversand!

Sie haben darüber hinaus auch die Möglichkeit unseren wöchentlichen Newsletter kostenlos unter www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/aktuelles/newsletter/ zu abonnieren. Dort nehmen Sie unmittelbar am aktuellen Geschehen teil.